



CT-gesteuerte Infiltrationen

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Folgenden bekommen Sie einen Überblick über die Vorbereitung und den Ablauf einer CT-gesteuerten Infiltration:

- 1) Sie bekommen einen Sprechstunden-Termin
- 2) Während dieser Sprechstunde wird nach ausführlicher Anamnese, körperlicher Untersuchung und Befundung Ihrer bildgebenden Untersuchungsunterlagen (Röntgen, MRT, CT) abgewogen, ob eine CT-gesteuerte Infiltration aus medizinischer Sicht sinnvoll wäre
- 3) Wir klären Sie ausführlich mündlich und schriftlich über die Chancen und Risiken der anstehenden Behandlung auf
- 4) Sie erhalten einen zeitnahen Termin für die Behandlung
- 5) Sie erscheinen **NICHT in der orthopädischen Praxis**, sondern **in der RADIOLOGIE** (eine Etage höher) **unbedingt pünktlich** zum Termin
- 6) Die Behandlung dauert ca. 15 min. Anschließend bleiben Sie weitere 30 min zur Überwachung in der Praxis
- 7) Nach Ablauf dieser 30 min untersucht Sie der Arzt und **erst anschließend** dürfen Sie die Praxis verlassen. Sie dürfen für **den restlichen Tag nicht selbständig ein Fahrzeug führen**

Bei Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten

ASS: Bei lediglich prophylaktischer Einnahme bitten wir Sie, das ASS 7 Tage vor der Infiltration abzusetzen. Ansonsten können Sie es weiter einnehmen.

Plavix (Clopidogrel): Muss nach hausärztlicher/kardiologischer Absprache 10 Tage vor der Infiltration abgesetzt werden.

Marcumar: Muss nach hausärztlicher/kardiologischer Absprache 10 Tage vor der Infiltration abgesetzt werden.

NOAK (Xarelto, Eiliquis, Lixiana, Pradaxa): Muss nach hausärztlicher/kardiologischer Absprache 48 Stunden vor der Infiltration abgesetzt werden.

Während der Therapie

Die CT-gesteuerte Infiltration erfolgt in **Bauchlage**.

Sollten Sie einen akuten, in ein Bein ausstrahlenden Schmerz verspüren, bitten wir Sie, dem Arzt sofort Rückmeldung zu geben, damit er, falls er einen Nerv berührt haben sollte, gleich die Position der Nadel verändern kann.

Bei akut auftretender Übelkeit, Schwindel oder Herzrhythmusstörungen werden Sie ebenfalls gebeten, dies sofort mitzuteilen, da es sich z.B. um eine allergische Reaktion auf ein Medikament handeln kann und der Arzt dann unverzüglich die entsprechenden Gegenmaßnahmen ergreifen muss.

Durch das Schmerzmittel kann ca. 15 min. nach Infiltration eine vorübergehende Lähmung in einem Bein/Arm entstehen. Dies ist sehr selten und die Lähmung bildet sich in der Regel nach 6 Stunden vollständig zurück. Entsteht die Lähmung erst 2-3 Stunden nach der Infiltration, so könnte hier eine intraspinale Blutung die Ursache sein und Sie sollten sich sofort mit uns in Verbindung setzen, ggf. sich unverzüglich in einer zentralen Notaufnahme vorstellen.